



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Interate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 142.

Leipzig, Donnerstag den 22. Juni 1916

83. Jahrgang.

## ≈ Was erwarten die Türken von uns? ≈

Diese brennende Frage beantwortet

(Z)

Ferdinand Künzelmann

in seiner demnächst in meinem Verlage erscheinenden Schrift

## Die Türken und wir

Preis 1 Mark

Zu den vielen Büchern, die seit Bestehen des deutsch-türkischen Bündnisses über den Orient und unsere neuen Bundesgenossen, die Türken, geschrieben sind, tritt hier ein neues, das sich von den anderen dadurch unterscheidet, daß es gewissermaßen vom Standpunkt des Türkens aus geschrieben ist und aufzeigt, was die Türken von uns und dem Bündnis mit uns erwarten.

Das kleine Buch gibt in knappem Rahmen ein anschauliches Bild von der Türkei, an deren ungeheure geographische und völkische Verschiedenheit wir kaum denken, wenn wir von den Türken sprechen, denn wenn wir von ihnen sprechen, so meinen wir immer Konstantinopel, nur Konstantinopel, oder höchstens noch die nahe Küste Kleinasiens und die Strecke der Bagdadbahn.

Hier ist ein wenig von der Gedankenwelt türkischer Menschen wiedergegeben, und von ihrer Art, sich selbst und uns zu sehen, und so dürfte die aus langjährigem Leben in der Türkei geborene Schrift geeignet sein, manches Urteil und manche Meinung über die Türken und die Türkei, vor allen Dingen aber über die deutschen Zukunftsmöglichkeiten in den türkischen Ländern zurechtzurücken.

Die Schrift gibt einen Begriff davon, mit welch ungeheurem Ernst die geistigen Führer des Volkes an das türkisch-deutsche Bündnis herangegangen sind und welche große Hoffnung sie an dieses Bündnis im Sinne der Gesundung und Stärkung der Türkei knüpfen.

Das wertvolle Buch zeigt, was die Türken vom Zusammenarbeiten mit uns erwarten, und es gibt darum allen, die sich mit der Türkei beschäftigen und mit den Problemen, die in dem Namen Konstantinopel und die Dardanellen eingeschlossen sind, wertvolle Winke und Richtlinien.

### Bezugsbedingungen:

Probeexemplare, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt, bar mit 50%  
nach Erscheinen bar mit 40% und 13/12, bedingt mit 30%

Berlin-Lichterfelde

Edwin Runge, Verlag